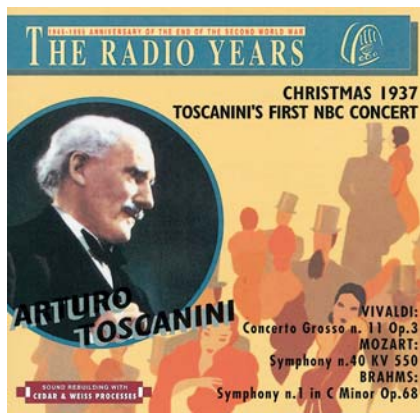




## Vorkämpfer der Werktreue

### Dirigent Arturo Toscanini

Die BBC-Aufnahmen (PMS, AB 78001.6, 6 CD, ADD)  
 Christmas Concert 1937 (PMS, RY 13, ADD)  
 Rudolf Serkin on Radio (PMS, RY 53, ADD)  
 Toscanini and Mussolini (PMS, RY 48, ADD)



weite, straffe Tempi und die disziplinierte Geschlossenheit des Vortrags waren seine Markenzeichen. Eminent wichtig aber problematisch ist Toscaninis umfangreicher diskographischer Nachlaß, der keinesfalls als repräsentativ gelten kann. Denn Toscanini, 1867 in Parma geboren, trat 1884 erstmals als Dirigent auf, stand in den 20er und 30er Jahren auf der Höhe seines Ruhms, nahm das Gros seiner Schallplatten jedoch erst auf, als er schon deutlich über 70 Jahre alt war. Frühe Zeitzeugen und die vergleichsweise wenigen Aufnahmen aus den 20er und 30er Jahren belegen eine Entwicklung zu einer im hohen

lers Kultstätte Bayreuth zu dirigieren, avancierte er zu einer Galionsfigur des Antifaschismus. An dem Interpreten Toscanini scheiden sich noch heute die Geister. Ganz im Gegensatz zu seinem Gegenpart Wilhelm Furtwängler war er ein konsequenter Vorkämpfer der Werktreue, machte die Partitur zum Maßstab aller Dinge. Extreme Präzision, Transparenz, dynamische Spann-

Mehr und mehr tauchen nun auch seltene und hochinteressante amerikanische Rundfunk-Mitschnitte Toscaninis auf, die allerdings in puncto Klangqualität sehr schwanken und noch mehr als die BBC-Dokumente den historisch erfahrenen Hörer verlangen. Besonders gilt dies für die Klavierkonzerte Beethovens (Nr. 4) und Mozarts (Nr. 27), welche die einmalige Gelegenheit bieten, den Maestro mit dem legendären Pianisten Rudolf Serkin zu erleben. Besser klingt dagegen das Weihnachtskonzert von 1937 mit Mozarts Symphonie Nr. 40, Brahms', Symphonie Nr. 1 und einem Concerto grosso Vivaldis. Bei Sammlern sehr gefragt ist der dritte Akt von Verdis „Rigoletto“, gekoppelt mit Opernarien des Komponisten. Die Rundfunkübertragung des Konzerts am 25. Juli 1943 wird von einer historischen Meldung unterbrochen, die auch für Toscanini einen Triumph bedeutete: Ein Sprecher verkündet den Sturz Mussolinis in Italien und das Ende des Faschismus.

Alexander Werner

### Des Rätsels Lösung Tschaikowsky war's

Haben Sie erraten, daß es sich bei der berühmten russischen Oper, nach der in unserem Muskrästel im September gefragt war, um „Eugen Onegin“ handelt? Haben Sie gewußt, daß ihr Komponist Pjotr Tschaikowsky ein gespanntes Verhältnis hatte zu einer Gruppe namens „Das Mächtige Häuflein“, der übrigens seine Kollegen Rimski-Korsakow, Borodin, Cui, Balakirew und Mussorgsky angehörten? Dann lagen Sie mit zahlreichen anderen Standpunkte-Lesern richtig. Gewonnen haben: Mathilde Gerner aus Pforzheim, Margot Heiderich-Valef aus Binzen und Dieter Pampel aus Karlsruhe. Ihnen geht in den nächsten Tagen jeweils ein Exemplar von Mussorgskys Oper „Boris Godunow“ zu. Herzliche Glückwünsche.



Um seine unkontrollierten Zornesausbrüche bei stressigen Proben oder seine unzähligen Affären mit diversen Sängerinnen ranken sich endlose Geschichten und Legenden. Von den einen wird Arturo Toscanini verehrt, von den anderen als halsstarriger Despot angefeindet. Unbestritten aber ist er eine der schillerndsten Gestalten nicht alleine des Musiklebens im 20. Jahrhundert. Als der unbeugsame Maestro dem Italien Mussolinis den Rücken kehrte, sich weigerte, wegen der Judenverfolgung in Hit-

Alter immer unerbittlicheren und kompromißloseren Interpretationshaltung. Die BBC-Aufnahmen Toscaninis aus den 30er Jahren, die jetzt gesammelt auf CD vorliegen, klingen noch erheblich moderater, weniger schroff, eleganter, lichter. Zwei CDs sind Beethoven gewidmet (Symphonien 1, 4, 6, 7 mit Prometheus-Ouvertüre), eine CD Brahms (Symphonien 2 und 4), und drei weitere CDs Werken von Sibelius, Brahms, Mendelssohn, Weber, Wagner, Mozart, Rossini, Debussy und Elgar.

### Weitere empfehlenswerte Neuheiten:

**Karl Jenkins:** Palladio; London Philharmonic, Smith Quartett; Sony Sk 62276, DDD

**Béla Bartók:** Der wunderbare Mandarin und Konzert für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta; Chicago Symphony Orchestra; Pierre Boulez; DG 447 747-2, DDD